



Datum: 28.08.2023

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Haupt- und Finanzausschuss			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: I	Amt: Ordnungsamt/Brandschutz	Sachbearb.: Herr Vogt
----------------	---------------------------------	--------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Finanzabteilung					
Ordnungsamt					

TOP: Anschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges HLF10 für die Freiwillige Feuerwehr*Produktgruppe: 12.05 Brand- und Bevölkerungsschutz*1. Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Schmallenberg die Anschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges vorzunehmen und die Ausschreibung durchzuführen.

2. Auswirkungen auf den Haushalt:

Aufwand/Auszahlung:		Produkt:		Verbuchung:			
420.000 €		Nr.	12.05.02	☐ Ergebnisplan ☒ Finanzplan	Konto:	Jahr:	
		Text	Brandschutz		78310	2023	
Ertrag/Einzahlung:		Maßnahme:					
		Neuanschaffung von Fahrzeugen					
☒ Mittel stehen zur Verfügung – im Haushalt 2024 ☐ Mittel stehen nicht bzw. nicht in ausreichender Höhe zur Verfügung Deckungsvorschlag:				Auswirkungen auf Folgejahre:			
				Abschreibungsaufwand:		NKF-Nutzungsdauer (Jahre):	
				21.000 €			

3. Sachverhalt und Begründung:

In der Fahrzeugplanung (Fünfjahresplanung) ist im Entwurf des Brandschutzbedarfsplanes für den Anschaffungszeitraum 2023 – 2025 die Ersatzbeschaffung des bei der Löschgruppe Oberkirchen stationierten Hilfeleistungslöschfahrzeug 10 vorgesehen. Das Fahrzeug wurde im Jahr 1996 in den Dienst der Freiwilligen Feuerwehr gestellt.

Unter Berücksichtigung der im Brandschutzbedarfsplan nach dem Stand der Technik aufgenommen Schutzziele sollen für die Löschgruppen Löschfahrzeuge angeschafft werden, die zum einen eine Gruppenkabine haben und auf denen ein Wassertank verlastet ist.

Geplant ist ein Hilfeleistungsfahrzeug 10 mit einem einsatztaktischen Wert für eine Gruppe. Auf dem Fahrzeug soll neben der einsatztaktischen Beladung eine dreiteilige Schiebeleiter, sowie der vorhandene hydraulische Rettungssatz verlastet werden.

Die dreiteilige Schiebeleiter wird benötigt um den 2. Rettungsweg bei einer Reihe von Gebäuden im Zuständigkeitsgebiet sicherzustellen. Der hydraulische Rettungssatz deckt die Hilfsfrist für Technische Hilfeleistungen (z.B. Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person) insbesondere im Lennetal ab.

Ebenfalls soll das Fahrzeug mit Allrad ausgestattet werden, damit es z.B. bei Menschenrettung oder bei Waldbränden in unwegsamem Gelände eingesetzt werden kann. Da die Lieferzeit für ein solches Fahrzeug z.Zt. länger als ein Jahr beträgt, sind im Haushalt 2023 Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt worden, um eine Ausschreibung und Auftragsvergabe des Fahrzeuges vornehmen zu können.